



Dezente Hinweise für die Volksvertreter: Installation des Ateliers Gassner im Parlament zum Jahr des Waldes 2011.

## Bildband

## Zeichen in der Landschaft

Visual Essays / Visuelle Geschichten nennt sich das Buch, und bereits die Gestaltung des Covers erzählt eine Story: wie man mit einem Lochraster über einer Seite voller weißer Punkte auf schwarzem Grund spielerisch Op-Art-Muster schaffen kann. Drinnen gehen die Geschichten weiter. Sie handeln von Katalogen, Leitsystemen, Ausstellungsgestaltungen, Info-Containern auf Reisen durch Europa, kurz: von verschiedenen Arten zu kommunizieren. Auch von Büchern – das vorliegende ist als Medium zugleich die Message. Mit ihm zeigt das Atelier Gassner, wie man in einer Umgebung, die mit Botschaften so überflutet ist wie nie zuvor, sinn- und wirkungsvoll kommunizieren kann. Das Buch ist also zunächst eine Leistungsschau des Ateliers (d. s. zwei Generationen der Familie Gassner plus Mitarbeiter). Darüber hinaus vermittelt es wie ein gutes Lehrbuch, worauf es bei grafischer Gestaltung ankommt bzw. wie Design uns bei der Orientierung in der wirklichen und in der Zeichenwelt hilft. Das im voralbergischen Schllins angesiedelte Atelier steht in der Tradition einer nüchternen, klaren visuellen Sprache, wie sie in und nahe der Schweiz gepflegt wird. Da kommt dann zum Beispiel der *Zuschnitt* zustande, ein Periodikum für die Holzwirtschaft und seit 17 Jahren wahrscheinlich die eleganteste Fachzeitschrift des Landes. Oder die Fassadengestaltung für einen Firmensitz, bei dem die oben genannten Lochraster im Großen verwendet wurden. Oder Leitsysteme in der Landschaft, die „als Begleiter auf einem Kulturpfad dienen“. Architekten und Kulturwissenschaftler, mit denen die Gassners gerne zusammenarbeiten, haben Essays beigesteuert: weitere gute Geschichten, ganz ohne Bilder.

Michael Freund

Atelier Gassner (Hg.), „Visual Essays / Visuelle Geschichten“. Texte auf Englisch und Deutsch. € 44 / 286 Seiten. Sonderzahl, Wien 2017

## Gedicht

## Kleinstadt

Die Verzweiflung hier ist nicht größer;

man trifft sie nur öfter auf den wenigen Straßen, die

immer nur dorthin führen, wo man schon war.

Mario Hladic, „Gedichte zwischen Uhr und Bett“. Herausgegeben von Helwig Brunner. Edition Keiper 2017

## Hörbuch

## Angriff auf die Welt

Ein Angriff Auf die Welt! Mit gar schrecklichen Kampf- und Zerstörungsmaschinen! „Es war ein dreibeiniges Monster, höher als viele Häuser, das durch die Kiefernschösslinge kam und die jungen Bäume mit seinen Schritten zertrat.“ So hört man es gleich zu Beginn von *Der Krieg der Welten*, einem der Klassiker der Weltaufliteratur. Sein Autor, der Engländer H. G. Wells (1866–1946), bediente sich traditioneller Muster, um ein neues Genre zu erfinden – Science-Fiction. 1898 hatte er einen seiner größten Erfolge mit diesem Roman, der als Satire angelegt war, denn im Finale erliegen die Invasorenmonster Bakterien, bittere Verkehrung des Schicksals der indigenen Völker Nord- und Südamerikas. Vielfach verfilmt und genauso häufig fürs Radio adaptiert, ist es eine keine leichte Aufgabe, diese Prosa ungekürzt allein einzulesen. Andreas Fröhlich, vielfach ausgezeichnete Rezitator und Synchronsprecher, Letzterer unter anderem von Gollum aus dem *Herrn der Ringe* und Ultron aus *The Avengers 2*, schultert dies leichtstimmig und abwechslungsreich.

Alexander Kluy

H. G. Wells, „Krieg der Welten“. € 22,50 / 408 min. Der Audio-Verlag, Berlin 2017



## Thriller

## Die Schrecken der Berge

Sobald man an der Oberfläche eines Siebenhundert-Seelen-Dorfes kratzt, stößt man auf ein Schlangennest. „Jeremiah, der mit seiner Frau in deren Südtiroler Heimatdorf zurückgekehrt ist, will hier für eine amerikanische TV-Produktion einen Film über die Bergretter drehen. Dabei stößt er auf eine Story, die sich vor 30 Jahren während eines Unwetters in der Blettenbachschlucht zugetragen hat. Damals wurden drei junge Einheimische Opfer eines Massakers. Der Täter wurde nie gefasst, und Jeremiah entwickelt eine Besessenheit, diesen Fall aufzuklären. Der Autor, der in Bozen lebt, beschreibt keine konkrete Südtiroler Ortschaft, wohl aber dürften biografische Erfahrungen mit eingeflossen sein. Luca D'Andrea hat selbst für das italienische Fernsehen einen Film über die Bergrettung produziert und vermag die Natur der Gebirge drastisch darzustellen. In seinem Romandebüt verwendet er Elemente des Krimis und kombiniert sie mit dem Schrecken subterrestrischer Ungeheuer, was, ob real oder Einbildung, ganz gut funktioniert. Ingeborg Sperl (www.krimiblog.at)

Luca D'Andrea, „Der Tod so kalt“. Deutsch: Verena von Koskull. € 15,50 / 469 Seiten. DVA, München 2017



## Kinderbuch

## Ein Käfer mit Punkten

Auch Väter dürfen sich einmal irren. Der Auftrag lautete: Kaufe einen Marienkäfer-Fahradhelm für die Kleinste. Keine Ahnung, warum. Sie ist von diesen Tieren begeistert. Gesagt, getan. Rückblickend muss eingestanden werden, dass ein Blick in das hier besprochene Buch gut getan hätte. Bernadette Gervais hat ein Bilderbuch zum Thema geschrieben. Der schlichte Titel: *Der Marienkäfer*. Auf dem Cover: ein ebensolcher, rot mit schwarzen Punkten. Der Helm ist zwar rot. Er hat aber weiße Punkte. Vater wie die fast dreijährige Tochter beharren aber darauf: Das ist ein Marienkäfer. Im Bilderbuch wird zwar betont, dass es verschiedenste Arten gibt, einer mit weißen Punkten findet sich aber nicht. Kindern ab dem dritten Lebensjahr wird mit der Hilfe von Klappen gezeigt, wie anders die Deckflügel bei der Geburt aussehen, was Marienkäfer so essen (bis zu 50 Blattläuse pro Tag) und wie hoch ein solcher Käfer fliegen kann (2000 Meter). Danach ist die ganz junge Leserschaft Marienkäfer-Experte – und manche Väter sind es dann wohl endlich auch.

Peter Mayr

Bernadette, „Der Marienkäfer“. € 13,40 / 24 Seiten. Beltz-&Gelberg-Verlag, Weinheim 2017



## Bestseller

## SPIEGEL – Belletristik

- (-) Jussi ADLER-OLSEN **Selfies** dtv, € 23,70
- (2) Carlos RUIZ ZAFÓN **Das Labyrinth der Lichter** S. Fischer, € 25,70
- (5) Martin SÜTER **Elefant** Diogenes, € 24,70
- (4) Elena FERRANTE **Meine geniale Freundin** Suhrkamp, € 22,70
- (2) Julian BARNES **Der Lärm der Zeit** Kiepenheuer & Witsch, € 20,60
- (6) Zsuzsa BÁNK **Schlafen werden wir später** S. Fischer, € 24,70
- (3) Sabine EBERT **Schwert und Krone** Knauer, € 20,60
- (8) Elena FERRANTE **Die Geschichte eines neuen Namens** Suhrkamp, € 25,70
- (8) Sebastian FITZEK **Das Paket** Droemer, € 20,60
- (10) Pauli AUSTER **4321** Rowohlt, € 33,99

## ORF – Bestenliste

- Julian BARNES **Der Lärm der Zeit** Kiepenheuer & Witsch, € 20,60
- Karl-Markus GAUSS **20 Lewa oder tot** Zsolnay, € 22,70
- FRANZOBEL **Das Floß der Medusa** Zsolnay, € 26,80
- Anna KIM **Die große Heimkehr** Suhrkamp, 24,70
- Natascha WODIN **Sie kam aus Mariupol** Rowohlt, € 20,60
- Brigitta FALKNER **Strategien der Wirtsführung** Matthes & Seitz Berlin, € 39,10
- Franz SCHUH **Fortuna** Zsolnay, € 22,70
- Andrei PLATONOW **Die Baugrube** Suhrkamp, € 24,70
- Miljenko JERGOVIC **Die unerhörte Geschichte meiner Familie** Schöffling & Co., € 35,-
- Klaus MERZ **Helios Transport** Haymon, € 16,90

